

# Zarter Frühlingshauch mit südafrikanischem Flair

Von Christine Sieberhagen

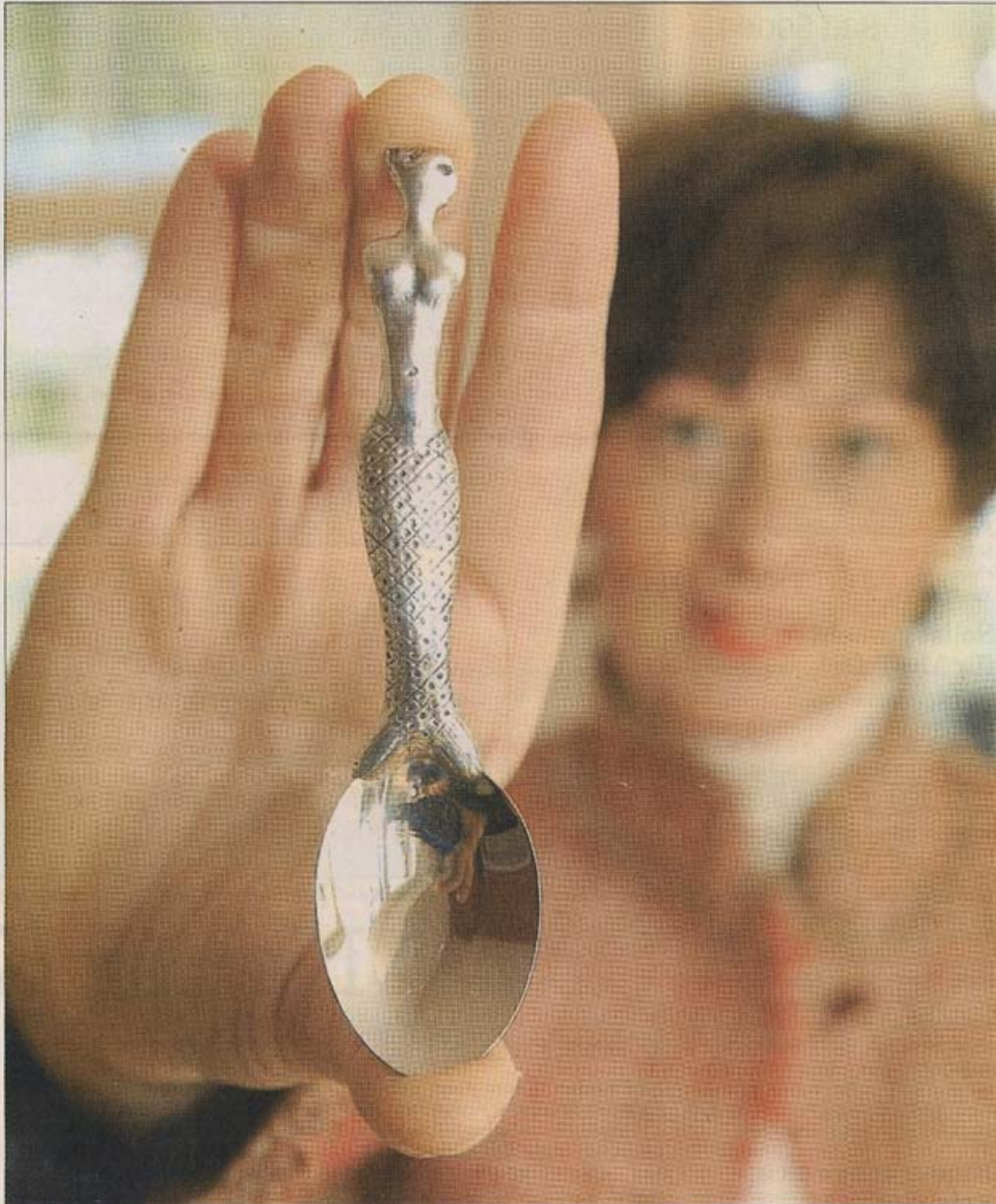
**Ruppertshain.** Nein, von zartem Frühlingshauch ist noch nicht viel zu spüren. Egal – dann macht man es eben wie Chantal Rischard. Die Besitzerin der „Alten Villa“ am Zauberberg holt sich den Frühling einfach ins Haus. Und zwar in Form von Kunst. Wer Lust auf Farbe und Formen hat oder die winterliche Tristesse für einen Augenblick vergessen möchte, sollte sich die Frühlingsausstellung in der Alten Villa nicht entgehen lassen.

Diesmal weht ein Hauch Südafrika durch die Räume des altherwürdigen Hauses, das Chantal Rischard zu einem lebendigen, begehbaren Forum für Kunst gestaltet hat. Maler und Bildhauer des Künstlerkreises Kelkheim, dem Chantal Rischard ebenfalls angehört, zeigen gemeinsam mit drei Gastkünstlerinnen auf drei Etagen ihre Arbeiten.

Eine von ihnen ist die südafrikanische Künstlerin Carrol Boyes, die ihre „Functional Art“ präsentiert. Kann man sich einen Rahmen vorstellen, in dem diese besser zur Geltung kommen, als in der vis á vis des Zauberbergs gelegenen ehemaligen Chefarztvilla? Carrol Boyes' Exponate beweisen, wie man Kunst und Alltag miteinander verquicken kann. Es sind Dinge des täglichen Lebens, denen die Südafrikanerin durch edles Material – sie verwendet dafür poliertes Zinn, das wie massives Sterlingsilber wirkt – eine besondere ästhetische Bedeutung verleiht. Messer oder Gabeln haben die Form von schlanken Frauengestalten, kommen als Fisch oder zierliche Meerjungfrauen daher. Wie geheimnisvolle, riesige Muscheln wirken die silbern-schimmernden Gefäße oder Teller. Zwei schlangengleiche Wesen, die sich aneinander schmiegen, schmücken einen schlichten Schrank und machen ihn zu einem Kunstwerk.

Frisch, frech und verzaubernd fröhlich kommen die Blütenbilder von Heike Munser daher. Die auf einem Bauernhof in der Uckermark lebende Künstlerin verwendet für ihre lebensfrohen Gemälde ein natürliches Material – sie malt auf einer Leinwand aus Hanf.

Weibliche und männliche Elemente bestimmen die ungewöhnlichen Skulpturen von Jutta Hoffmann-Kleinlein, deren Atelier in den Räumen der ehemaligen Lungeheilstätte liegt, und die gern das Angebot wahrnimmt, ihre Arbeiten im privaten Rahmen der „Alten Villa“ zu zeigen. Zudem gibt es Ge-



**Chantal Rischard zeigt ein Objekt der südafrikanischen Künstlerin Carrol Boyes, die ihre „Functional Art“ derzeit in der „Alten Villa“ ausstellt. Zu sehen sind außerdem Skulpturen, Bilder und Installationen sechs weiterer Künstler.**  
Foto: Maik Reul

legenheit, „alten Bekannten“ des Kelkheimer Künstlerkreises zu begegnen wie Sybille Möller, Ursula Berthold oder dem Holzbildhauer Erwin Pleines und natürlich der Hausherrin, Chantal Rischard. Und obwohl sie alle ihre neusten Arbeiten in der erst vor wenigen Tagen eröffneten Frühlingsausstellung des Künstlerkreises in der Rosenborngalerie zeigen, entsteht durch die fast zeitgleiche Schau in

der Alten Villa keine Konkurrenz. Im Gegenteil: „Dort drüben zeigen wir Themenarbeiten, die speziell für diese Schau entstanden sind. In diesen Räumen zeigen wir die Arbeiten, die wir normalerweise machen und die uns am Herzen liegen“, sagt die gebürtige Luxemburgerin, die die ehemalige Chefarztvilla vor zwei Jahren gemeinsam mit ihrem Ehemann gekauft hat und am Zauberberg ein intimes

Domizil für Kunst geschaffen hat.

Die Frühlingsausstellung in der Galerie „Alte Villa“ am Zauberberg, Robert-Koch-Straße 105, ist bis einschließlich 4. April zu sehen. Samstag und Sonntag ist die Schau von 12 bis 18 Uhr geöffnet, freitags ab 19 Uhr. Außerdem können unter der Rufnummer (06174) 249220 Termine mit Chantal Rischard vereinbart werden.